

Marokko stammend, gehören wohl entweder zur vorigen oder zur folgenden Sendung.

- d) Aus Deutsch-Ostafrika, von Herrn E. WACHE gesammelt,
 1 *Psammophis subtaeniatus* PTRS.,
 2 *Boodon lineatus* D. & B.,
 2 *Gerrhosaurus flavigularis* WIEGM.

Beide Tiere haben 24 Schuppenreihen auf dem Rücken und bei beiden stoßen die Praefrontalia aneinander; bei dem einen Exemplar sind alle Schuppen gekielt, links sind 16, rechts 17 Femoralporen vorhanden; das Verhältnis zwischen Kopfrumpflänge und Kopflänge ist $150 : 32 = 4,68$, der Kopf ist also relativ groß. Bei dem zweiten Exemplar sind die Seitenschuppen glatt, links sind 18, rechts 16 Femoralporen vorhanden, die Kopfrumpflänge verhält sich zur Kopflänge wie $145 : 27 = 5,37$, der Kopf ist also bei diesem, im Vergleich zum vorigen Tier nur wenig kürzeren Exemplar relativ viel kleiner.

- 2 *Mabuia striata* PTRS.,
 1 *Rana oxyrhyncha* SUND.,
 2 *Phrynomantis bifasciata* SMITH,
 3 *Bufo regularis* REUSS.

e) Aus Quelimane, Portugiesisch-Ostafrika, von Herrn RENTZOW gesammelt, 5 Exemplare von *Chamaeleon dilepis*, subsp. *dilepis* LEACH.

- f) Von Nossi-Bé, von Herrn VORKAMP gesammelt,
 9 *Rana mascareniensis* D. & B.,
 2 *Mantidactylus ulcerosus* (BTGR.).

- g) Von Nossi-Bé, von Herrn R. GROTH gesammelt,
 1 *Rana mascareniensis* D. & B. juv.,
 3 *Rhacophorus tephraeomystax* A. DUM.

Bemerkungen zur Systematik verschiedener *Bufoniden*- Gattungen und -Arten.

Von Dr. FRITZ NIEDEN, Berlin.

Bei der Bearbeitung der *Bufoniden* für das „Tierreich“ hat sich herausgestellt, daß verschiedene *Bufoniden*-Gattungen bzw. -Arten anders benannt werden müssen, als wie es zurzeit üblich ist. Verschiedene in neuerer Zeit aufgestellte Namen müssen geändert werden, da sie teils schon früher für andere Arten vergeben worden sind, teils ältere Namen irrtümlich eingezogen und durch neue ersetzt worden sind. Außer den diesbezüglichen Bemerkungen bringt die vorliegende Mitteilung noch einige Ergänzungen der

Charakteristik mehrerer, nicht so ausführlich beschriebener, amerikanischer *Bufo*-Arten, deren Beschreibung zu vervollständigen sehr erwünscht schien, um die betreffenden Arten von anderen, erst in neuerer Zeit aufgestellten Arten leichter und sicherer unterscheiden zu können. Herr L. STEJNEGER in Washington war so liebenswürdig, einige in Frage kommende Typen des U. S. National-Museums für mich zu untersuchen und mir seine Befunde zur Verfügung zu stellen, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aussprechen möchte.

Folgende Arten bedürfen einer Berichtigung ihrer Benennung oder einer Ergänzung ihrer Beschreibung.

1. *Bufo granti* BLGR. = *B. tuberculosus* Boc. (non *B. tuberculosus* RISSO 1826).

Im Jahre 1903 hat G. A. BOULENGER (in Ann. nat. Hist. ser. 7 v. 12, p. 215, t. 16) eine neue *Bufo*-Art aus dem Innern der Kapkolonie unter dem Namen *Bufo granti* beschrieben und abgebildet. Die Charakteristik dieser Art stimmt völlig mit der einige Jahre früher von BOCAGE (in J. Ac. Lisboa ser. 2 v. 4, 1896, n. 14 p. 119) als *Bufo tuberculosus* ebenfalls aus Südafrika beschriebenen *Bufo*-Art überein. Jedenfalls war es mir nicht möglich, aus den Beschreibungen der beiden Arten einen Unterschied zwischen ihnen herauszufinden.

Herrn G. A. BOULENGER bin ich für seine Mitwirkung bei der Aufklärung dieser Frage zu bestem Danke verpflichtet. Als ich mich an ihn mit der Bitte um Angabe der Merkmale wandte, nach denen er *Bufo granti* und *Bufo tuberculosus* Boc. unterschieden habe, war er so freundlich, mir mitzuteilen, daß auch nach seiner Ansicht zwischen den genannten Arten kein Unterschied festzustellen sei; augenscheinlich habe er die von BOCAGE beschriebene Art übersehen, als er *Bufo granti* aufstellte, da er sich sonst sicher von Herrn BOCAGE nähere Angaben über dessen Art erbeten haben würde.

Bufo granti BLGR. ist demnach zweifellos ein Synonym zu *Bufo tuberculosus* Boc. Nichtsdestoweniger muß der von BOULENGER aufgestellte Name für diese Art bestehen bleiben, da die von BOCAGE gewählte Bezeichnung schon vergeben ist. *B. tuberculosus* ist nämlich schon von RISSO in seiner Hist. nat. de l'Europe méridionale v. 3, p. 94, 1826 eine südeuropäische Kröte genannt worden. Nach E. SCHREIBER, Herpet. europ. ed. 1, 1875, p. 135 und ed. 2, 1912, p. 212 ist die von RISSO aufgestellte Form als identisch mit *Bufo bufo* (L.) = *B. vulgaris* LAUR. zu betrachten, ebenso wie die l. c. von RISSO aufgeführten Arten, *Bufo cinereus*, *B. Roeselii* und

B. ferruginosus. Die von RISSO eingeführten Namen *B. ferruginosus* und *B. tuberculosus* werden, wie überhaupt RISSO's genanntes Werk, weder in BOULENGER's Cat. Batr. Sal. Brit. Mus. 1882 noch in desselben Autors Tailless Batr. Europa v. 2, 1898 erwähnt und sind daher auch wohl in der Literatur fast unbekannt geblieben. Jedenfalls habe ich noch keinen Hinweis darauf gefunden, daß der von BOCAGE für seine südafrikanische *Bufo*-Art gewählte Name *B. tuberculosus* schon vergeben sei. Da letzteres aber nun einmal der Fall ist und andererseits *Bufo granti* BLGR. sich als identisch mit *Bufo tuberculosus* Boc. erwiesen hat, muß also der von BOULENGER aufgestellte Name zur Bezeichnung dieser Art benutzt werden.

2. *Bufo politus* COPE.

Um diese Art an der richtigen Stelle im System unterbringen zu können, ist noch die Kenntnis einiger in der Originalbeschreibung von *Bufo politus* (in P. Ac. Philad. 1862, p. 158) nicht erwähnter Merkmale wichtig, über die ich Herrn L. STEJNEGER nähere Auskunft verdanke. Die Charakteristik dieser Art ist demnach dahin zu ergänzen, daß der erste Finger deutlich länger ist als der zweite, und daß die Subarticularhöcker an allen Gelenken einfach sind.

3. *Bufo monksiae* COPE.

Auch für diese Art verdanke ich Herrn L. STEJNEGER Angaben über einige in ihrer Originalbeschreibung nicht erwähnte Merkmale, die für die Bestimmung der Art von Wichtigkeit sind. Der Artbeschreibung ist hinzuzufügen, 1. daß die Subarticularhöcker an der vierten Zehe doppelt sind, 2. daß eine deutliche, spitzhöckerige Tarsalfalte vorhanden ist, 3. ist BOULENGER's Angabe (im Catalog Batr. Sal. Brit. Mus. 1882, p. 292), daß „the tarso-metatarsal articulation reaches the posterior border of the orbit“, dahin zu berichtigen, daß das Tibiotarsalgelenk („the heel“ bei COPE in Pr. Amer. Philos. Soc. v. 18, 1879, p. 263) nur bis zur Mitte des Trommelfelles reicht, wenn das Hinterbein nach vorne an den Körper angelegt wird.

4. *Pseudobufo* TSCHUDI ist gültiger Name an Stelle von *Nectes* COPE.

Im Jahre 1838 stellte TSCHUDI in seiner Classif. Batr. p. 87 eine neue *Bufo*-Gattung unter dem Namen *Pseudobufo* auf, mit der einzigen Art *Pseudobufo subasper* TSCHUDI. 1857 wurde dieselbe Art, allerdings ohne Beschreibung von BLEEKER in Tijdschr. Nederl. Ind., ser. 3 v. 3, p. 457 als *Nectes pleurotaenia* aufgeführt. Den Namen *Nectes* nahm E. D. COPE dann 1865 in Nat. Hist. Rev. p. 103 als gültigen Gattungsnamen an Stelle des älteren Namens *Pseudobufo* an, da letzterer ein „hybrides“ Wort sei.

Nun wird ja allerdings in den Zoologischen Nomenklaturregeln empfohlen, die Bildung solcher aus Worten zweier verschiedener Sprachen zusammengesetzter Namen zu vermeiden, andererseits dürfen aber einmal aufgestellte Namen nicht nur deshalb eingezogen werden, weil sie eben in dieser Weise gebildet worden sind. *Pseudobufo* COPE behält daher seine Gültigkeit gegenüber dem jüngeren Namen *Nectes*.

Zur Gattung *Pseudobufo* gehören folgende drei Arten:

1. *Pseudobufo subasper* TSCHUDI (= *Nectes pleurotaenia* BLEEK. und = *Nectes sumatranus* WERN. in Zool. Jahrb. Syst. v. 13, 1900, p. 497, t. 35 f. 9), von der Malayischen Halbinsel und den großen Sunda-Inseln.

2. *Pseudobufo weneri* (VAN KAMPEN) 1905, Zool. Jahrb. Syst. v. 22, p. 711 (= *Nectes subasper* WERNER, Zool. Jahrb. Syst. v. 13, 1900, p. 497, t. 35 f. 9), von Sumatra.

3. *Pseudobufo obscurus* (BARB.) = *Nectes obscurus* BARBOUR, P. biol. Soc. Washington v. 17, 1904, p. 51, von Sarawak.

5. *Scutiger* THEOBALD ist gültiger Name an Stelle von *Cophophryne* BLGR.

Im Journ. Asiat. Soc. Bengal. v. 23, 1854 hat BLYTH einen neuen Frosch aus Sikkim in Vorderindien beschrieben unter dem Namen *Bombinator sikkimensis*. In seinem 1868 als Anhang zu Bd. 37 der genannten Zeitschrift erschienenen Catalog. Rept. Mus. Asiat. Soc. stellte dann THEOBALD fest, daß es sich bei dem in Frage kommenden Frosch gar nicht um einen *Bombinator*, überhaupt nicht um eine *Discoglossiden*-Form, sondern um eine *Bufo*-Art handelte, für die THEOBALD eine neue Gattung *Scutiger* aufstellte, die durch die scheibenförmigen, dornigen Brunstschwielen auf der Brust des ♂ charakterisiert sein sollte. Da dieses Merkmal, wie ANDERSON mit Recht betonte, allein zur Charakterisierung einer besonderen Gattung nicht ausreicht, zog dieser Autor (in P. Zool. Soc. London 1871, p. 204) die Gattung *Scutiger* ein und stellte ihre einzige Art zu *Bufo*, bei welcher Gattung auch BOULENGER in seinem Catalog. Batr. Sal. Brit. Mus. den von BLYTH als *Bombinator sikkimensis* beschriebenen Frosch auf Seite 305 aufführt.

Bei der Untersuchung einiger späterhin im Britischen Museum eingetroffener Exemplare von *Bufo sikkimensis* (BLYTH) entdeckte BOULENGER aber, daß diese Kröte doch in einigen wichtigen Punkten von *Bufo* abweicht, sie besitzt nämlich eine senkrechte Pupille, ein knorpeliges Omosternum und einen knöchernen Stiel am eigentlichen Sternum. Sie gehört also doch einer besonderen, von *Bufo* erheblich unterschiedenen Gattung an, für die BOULENGER (in Ann.

nat. Hist. ser. 5 v. 20, 1887, p. 406) den Namen *Cophophryne* einführte. Der von THEOBALD für dasselbe Tier aufgestellte Name *Scutiger* sollte nämlich nach BOULENGER'S Ansicht schon vergeben sein, da schon LATREILLE eine *Myriapoden*-Gattung *Scutiger* genannt habe. Die von LATREILLE in seinen *Genera Crustaceorum et Insectorum* 1806, v. 1 p. 77 aufgestellte *Myriapoden*-Gattung heißt aber *Scutigera* und wird in den verschiedenen *Nomenclat. zoolog.* stets unter letzterem Namen aufgeführt. Der Name *Scutiger* wird dagegen vor dem Jahre 1868, in dem er von THEOBALD aufgestellt wurde, in der Literatur nicht genannt und ist daher auch nicht als vergeben zu betrachten. Wenn nun auch THEOBALD'S Name *Scutiger*, wie schon BOULENGER l. c. hervorhebt, nicht gerade sehr glücklich gewählt ist, so kommt ihm doch der Vorrang vor dem später aufgestellten Namen *Cophophryne* zu und ist demnach die einzige Art dieser Gattung als *Scutiger sikkimensis* (BLYTH) zu bezeichnen.

Zweite wissenschaftliche Sitzung am 21. Juli 1914.

- P. CLAUSSEN: Über Sporophyllmetamorphose, besonders bei den *Cycadeen*.
- P. MATSCHIE: Über Seidenaffen aus Südkamerun.
- E. JAHN: Über die *Plasmodiophoreen*.
- H. VIRCHOW: Die ventralen Rippenabschnitte des *Alligators* nach Form.
- W. HASS: Über das Zustandekommen der Flügeldeckenskulptur bei einigen *Brachyceriden*.
- H. VIRCHOW: Vergrößerte Modelle von Molaren der *Anthropoiden*.
- F. NIEDEN: Kleine herpetologische Mitteilungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [1914](#)

Autor(en)/Author(s): Nieden Fritz

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Systematik verschiedener Bufoniden-Gattungen und -Arten. 367-371](#)